



170 Mädchen und Jungen der Grundschule „Ludwig Schneider“ und der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ verfolgten die Zirkusvorstellungen. Danach begannen die Proben der Kinder.



Artistik auf dem Trapez: Dafür wurden die sportlichsten Schüler ausgesucht, denn die Übung verlangt von den Schülern alles. Eine Artistin des Zirkus' machte vor, wie es geht. Fotos (3): Olaf Koch

Schulkinder werden zu großen Stars der Manege

Projektzirkus gasiert derzeit in Schönebeck / Vorstellungen heute und morgen um 17 Uhr, am Sonnabend um 10 Uhr

Heute, morgen und übermorgen sind für Kinder aus Schönebeck aufregende Tage. Die Scheinwerfer werden auf sie gerichtet sein, wenn sie in einem Mitmach-Zirkus ganz im Mittelpunkt der Manege stehen werden.

Von Olaf Koch

Schönebeck • So sehr wie dieses Mal hatten sich die Schüler wohl noch nie auf die Schule gefreut. Sie zählten die Tage, bis die Osterferien endlich zu Ende waren. Diese Aufregung hatte einen Grund: 170 Mädchen und Jungen der Schönebecker Ludwig-Schneider-Grundschule und der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ absolvieren in

dieser Woche eine ganz besondere Woche. Sie machen mit beim „1. ostdeutschen Projektzirkus“ von André Sperlich und sind die Stars der Manege.

„Die Manege ist etwas besonderes: Der Wechsel in eine neue Rolle ist eine Lebenserfahrung, Applaus zu bekommen ebenfalls.“

Hintergrund ist das Entwickeln von sozialen Kompetenzen. Es geht um Teamgeist, Zusammenhalt und Gruppenarbeit. Nicht der Einzelne steht für den Erfolg, sondern die Gruppe. „Und das den Kindern in spielerischer Form beizubringen, noch dazu

unter dem Zirkuszelt in der Manege, das ist schon etwas besonderes“, erklärt Marko Sperlich.

Außerdem wird die motorische Kompetenz verbessert, ebenso die soziale, denn Zirkusarbeit bedeutet Zusammenarbeit, Disziplin, Verantwortung für sich und andere, Körperlichkeit und Mut. „Der Wechsel in eine neue Rolle ist eine Lebenserfahrung, Applaus zu bekommen ebenfalls“, so der Zirkus-Mann.

Gleich am Dienstagfrüh begann das Programm. Zunächst führten die Artisten, Darsteller, Dompteure und Clowns des Zirkus' die Vorstellung vor und baten die Kinder, genau auf den Ablauf zu achten. „Das, was ihr hier seht, das werdet ihr zum Ende der Woche dann auch machen“, so Marko Sperlich.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Kindertagesstätte und in der Grundschule waren die Mädchen und Jungen in Gruppen eingeteilt. Es ging darum, wer was macht: ob Clown, Zauberer, Artist auf dem Trapez oder dem Seil, Akrobatik, die Arbeit mit Schlangen und Feuer, das Präsentieren der Tiere, das Jonglieren und das Spiel in der Piratenshow. „Wir sind alle schon sehr aufgeregt“, berichtet Lehrerin Katrin Stübner.

Eine große Aufgabe bekommen die jüngsten Darsteller aus der Kindertagesstätte: Sie sind für die Schwarzlichtshow ganz allein zuständig.

Dass die Künstler des Zirkus' Erfahrung haben, beweist ein Blick in die Geschichte. Vor zwölf Jahren erfolgte die Gründung

dieses Reiseunternehmens. Fünf Jahre lang waren die Sperlichs als klassischer Zirkus in den Landen unterwegs, seit inzwischen sieben Jahren als Projektzirkus.

„Wir verschmelzen mit in dieser Projektwoche mit den Lehrkräften, um somit gemeinsam den Kindern einen Traum von der Zirkusfaszination beizubringen.“

In diesem Jahr plant der Zirkus 100 Projekte mit rund 20.000 Kindern. Im Salzland ist er oft zu Gast. Inhalt ist immer das Teamgeist-Vorhaben, das gemeinsam mit den pädagogischen Lehrkräf-

ten entwickelt wurde. „Wir verschmelzen in dieser Projektwoche mit den Lehrkräften, um somit gemeinsam den Kindern einen Traum von der Zirkusfaszination beizubringen“, sagt Marko Sperlich.

Derzeit laufen die Proben. Die Vorstellungen vor den Eltern, Großeltern und anderen Interessierten sind für heute und morgen um 17 Uhr und für Sonnabend um 10 Uhr geplant.

Der Zirkus steht wie immer neben dem Sportpark in der Stadionstraße. „Wir freuen uns auf den Besuch“, so Lehrerin Katrin Stübner, die die Aufforderung zum Zuschauen mit einem Dank verbindet. 600 Euro stellten nämlich die EMS und das Skoda-Autohaus Friedrich aus Schönebeck für die Projektwoche zur Verfügung.